

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Erlen-Quellwald 0,5 km nördl. Usadel						X								0 5 0 8 - 3 2 3 - 4 0 5 3							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Ausstreichen von StauhORIZONT in angeschnittener Grundmoräne																					
Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder														Film-Nr.				Bild-Nr.			
3 2 0														Luftbild-Nr. 7 7				0 5 8 1			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha 0				0 0 2 5			
Mecklenburg-Strelitz						Blumenholz								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
05459														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB							
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB								FFH-Geb. 1							
						NSG 1 LSG 1 BR Wald-Totalreservat															
						ND GLB FnB															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code W N Q						W F D F Q S						U M Q V S X									
% 9 8						1 1															
Vegetationseinheiten																					
Schaumkraut-Erlenquellwald, Brennessel-Erlenwald																					
Habitate + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Nasse bis sehr feuchte Sickerquellstelle im Ufergehölz der Lieps mit Erlenquellwald. In der Krautschicht herrschen Bitteres Schaumkraut, Bachbunze u. Scharbockskraut vor. Der Quellwald ist von Brennessel-Erlenwald umgeben.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 8 - 3 2 3 - 4 0 5 3															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								g quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität										Umgebung									
k g					k g					k g					k g				
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					g Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart																			
k g					k g					k g					k g				
Acker					Verkehr					Gehölz					Gewerbe / Industrie				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Weide					sonstige Nutzung:					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
forstliche Nutzung										Graben					Spülfeld / Halde				
															Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Alnus glutinosa	Cardamine amara	Ranunculus ficaria	

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Salix fragilis	Veronica beccabunga		

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Circaea lutetiana	Sambucus nigra	Urtica dioica	Valeriana officinalis

Angaben zur Fauna	
-------------------	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 09.05.2003
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Suchodoletz	Foto: 1 Folgeseiten: 0